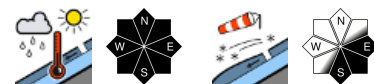


Nassschneesituation bis in die mittleren Lagen! Tribschnee in den Hochlagen!

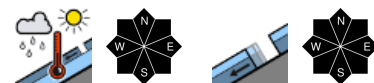


1800 m

Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Ennstaler Alpen, Rottenmanner Tauern, Schladminger Tauern Nord, Schladminger Tauern Süd, Nördliche Wölzer Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Seckauer Tauern, Eisenerzer Alpen, Hochschwabgebiet, Mürzsteger Alpen



Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Koralpe



Lawinprobleme



Gefahrenstufen

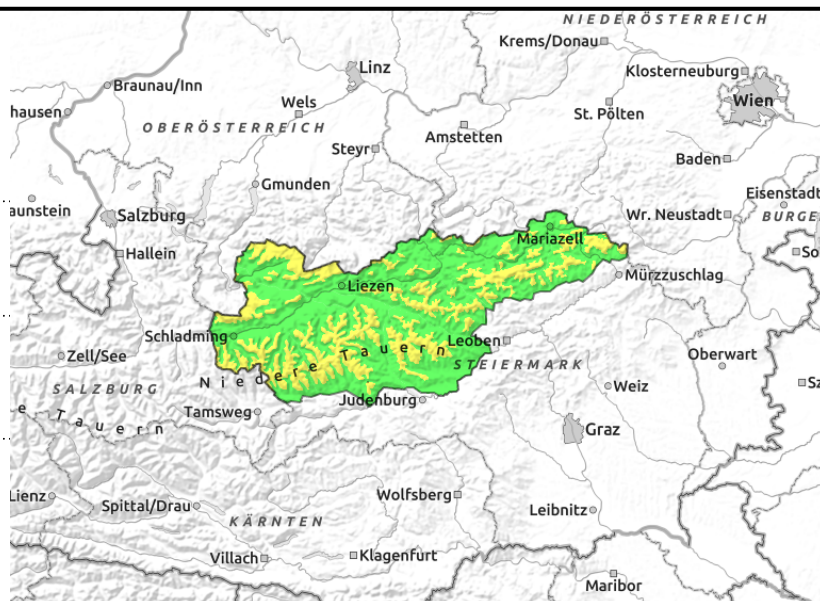
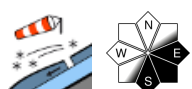
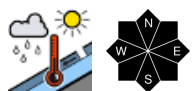


Exposition



16.04.2022

Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Ennstaler Alpen, Rottenanner Tauern, Schladminger Tauern Nord, Schladminger Tauern Süd, Nördliche Wölzer Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Seckauer Tauern, Eisenerzer Alpen, Hochschwabgebiet, Mürzsteger Alpen



Frischer Trieb Schnee in den Hochlagen!

Es besteht oberhalb von 2000m mäßige Lawinengefahr. Frischer Trieb Schnee kann durch einen Skitourengeher als Brett ausgelöst werden. Besonders zu beachten sind die Expositionen Ost und Süd. Im Hinblick auf einzelne Gleitschneelawinen gilt es Schneemäuler als Gefahrenzeichen zu beachten. Spontane Nassschneelawinen sind weiterhin möglich.

Schneedeckenaufbau

Durch den Temperaturrückgang kann sich die Schneedeckenoberfläche in den Hochlagen verfestigen. Frischer Trieb Schnee lagert sich ab und hat nur eine geringe Verbindung zur Altschneedecke. Grundsätzlich ist die Schneedecke je nach Höhenlagen, nass bzw. feucht und teilweise auch faul. In höheren Lagen gilt es zum Teil noch ältere als auch kammnah frische Trieb Schneebereiche zu beachten.

Wetter

Der Samstag verläuft in den Bergen wechselnd bewölkt, mit eingeschränkten Sichtbedingungen. Viele Gipfel sind wolkenverhangen. In den Nordalpen sind bis zum Abend immer wieder Regenschauer, oberhalb von etwa 1300 - 1500m Schneeschauer möglich. Die Schneefallgrenze sinkt im Tagesverlauf auf etwa 1000 m. In den südlichen Gebirgsgruppen gibt es mehr Sonnenfenster, die Wolken lockern immer wieder auf und es bleibt verbreitet niederschlagsfrei. Es weht verbreitet kräftiger, kühler Wind aus nördlichen Richtungen, Böen zwischen 60 - 70 km/h sind möglich.

Tendenz

Der Ostersonntag verläuft in den Bergen wechselnd bewölkt und trocken. Immer wieder ziehen mittelhohe Wolken durch und führen zu eingeschränkten Sichtverhältnissen. Vorübergehen können besonders im Nordwesten auch die Gipfel wolkenverhangen sein. Abseits davon ist auch einiges an Sonnenschein möglich. Die Lawinengefahr geht langsam zurück.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

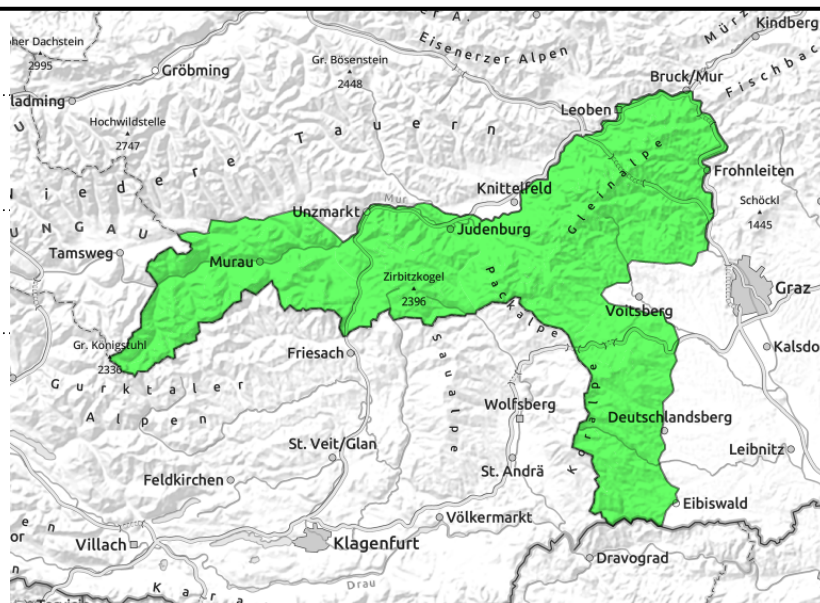
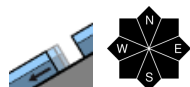
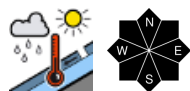


Exposition



16.04.2022

Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Koralpe



Es herrscht geringe Lawinengefahr!

Es besteht geringe Lawinengefahr. Dennoch kann es zu spontanen nassen Rutschungen kommen.

Schneedeckenaufbau

Durch zeitweiligen Regen bis in die Hochlagen kam es am Freitag es zu einer Anfeuchtung bzw. Durchnässung der großteils bereits isothermen Schneedecke. In den Gipfelregionen verfestigt sich durch den Temperaturrückgang die Schneedeckenoberfläche.

Wetter

Der Samstag verläuft in den Bergen wechselnd bewölkt, mit eingeschränkten Sichtbedingungen. Viele Gipfel sind wolkenverhangen. In den Nordalpen sind bis zum Abend immer wieder Regenschauer, oberhalb von etwa 1300 - 1500m Schneeschauer möglich. Die Schneefallgrenze sinkt im Tagesverlauf auf etwa 1000 m. In den südlichen Gebirgsgruppen gibt es mehr Sonnenfenster, die Wolken lockern immer wieder auf und es bleibt verbreitet niederschlagsfrei. Es weht verbreitet kräftiger, kühler Wind aus nördlichen Richtungen, Böen zwischen 60 - 70 km/h sind möglich.

Tendenz

Keine Änderung der Lawinengefahr wird erwartet.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

